

# Überraschung

## Maka hat Geburtstag

Von Cherriden

Aus einem Schlafzimmer in Death City ertönte an einem frühen Sonntagmorgen das penetrante Klingeln eines Weckers, der vergeblich versuchte seinen Besitzer aus seinem wohlverdienten Schlaf zu reißen. Doch anstatt das sich der Schlafende aus seinem Bett bewegt zieht er nur leise murrend die Decke weiter über den Kopf und schaltet noch im Halbschlaf den nervigen Störenfried aus.

*Es ist Sonntag, warum zur Hölle klingelt mein Wecker!* Doch noch bevor er weiter darüber nachdenken konnte war er schon wieder ins Reich der Träume abgedriftet und schlummerte weiter friedlich vor sich hin. Doch auch diesmal sollte ihm sein Schlaf nicht vergönnt sein, denn leise wurde die Zimmertür geöffnet und ebenso leise, tapsige Schritte erklangen in dem sonst ruhigen Raum. Vorsichtig wurde die Bettdecke in Richtung Fußende gezogen und zum Vorschein kam ein weißer Wuschelkopf. Die junge Sense lag auf dem Bauch und hatte im Schlaf sein Kissen fest mit seinen Armen umschlungen. Die Decke wanderte immer weiter nach unten und entblößte langsam den Körper des Jungen, welcher nur eine Boxershorts trug. Diese Aktion wurde, wie zuvor das Klingeln des Weckers, nur mit einem leisen Murren kommentiert. Seelenruhig presste er sein Gesicht tiefer in sein Kissen und versuchte sich nicht weiter stören zu lassen. Doch vergeblich.

»Soul-kun, du musst aufstehen! Du hast verschlafen, niya!«

Blair hatte es sich nur mit einem knappen, weißen Handtuch auf Souls Hintern bequem gemacht und rüttelte leicht an seiner Schulter. Ihre lila Haare waren noch etwas feucht von dem Bad welches sie eben genommen hatte. Doch wieder kam nur ein Murren von dem Weißhaarigen.

»Wir haben schon gleich acht Uhr. Du wolltest schon vor einer halben Stunde aufstehen!«

Hartnäckig versuchte Blair weiterhin Soul wachzurütteln, doch dieser schien vollkommen vergessen zu haben, welcher Tag heute war. Leise seufzte die Katze und stieg von der jungen Waffe herunter, da musste sie wohl schwerere Geschütze auffahren. Doch gerade als sie mit Anlauf in das Bett springen wollte, stoppte sie, da Soul bei dieser Aktion garantiert geschrien und somit Maka aufgeweckt hätte und das wollten die Beiden heute tunlichst vermeiden!

»Soul-kun! Ein Geburtstagskuchen backt sich nicht von allein!«, quängelte die Katze und wusste bald nicht mehr wie sie den Weißhaarigen aus dem Bett bekommen sollte. Gestern hatte er sie noch gebeten, dass sie ihm heute Morgen bei den Vorbereitungen für Makas Geburtstagsparty helfen solle und jetzt kam der wert

Herr nicht aus den Federn. Dabei hatte sie sich letzte Nacht extra in das Zimmer der Sensenmeisterin geschlichen, um deren Wecker auszuschalten. Maka vertrat nämlich die Meinung: Wer früher aufsteht hat mehr vom Tag. Egal ob Werktag oder Wochenende.

Während Blair etwas in ihren Gedanken versunken war, riss Soul erschrocken seine Augen auf und starrte entsetzt auf seinen Wecker.

*Sieben Uhr sechsundfünfzig.*

*Verdammt!*

Hecktisch setzte die Waffe sich auf und fischte nach seiner Jogginghose und einem weinroten Shirt, welche neben seinem Bett lagen.

»Los Blair, zieh dir was an. Wir haben eine Menge zu tun!«

Schnell holte er noch einen Korb aus seinem Kleiderschrank. Darin befanden sich die nichtverderblichen Zutaten für die geplante Geburtstagstorte sowie das Rezept. Er hatte sie vorsichtshalber in seinem Zimmer versteckt, damit es auch wirklich eine Überraschung wurde. Kaum hatte er den Einkaufskorb herausgefischt verschwand er ohne Blair weiter zu beachten in der Küche. Schnell noch die uncoole, dunkelgrüne Schürzte übergezogen und die Hände gewaschen und schon konnte der Kampf mir der Torte beginnen.

Blair seufzte erleichtert auf und rief daraufhin mit etwas Pumpkin-Magie nicht wie üblich ihr typisches, schwarzes Kleid herbei, sondern trug nun ebenfalls eine Jogginghose und dazu ein schwarzes Top, um dann ebenfalls zur Tat zu schreiten. Zusammen zauberten sie eine wunderbar aussehende Kirschsahnetorte und bereiteten einige Snacks und Fingerfood für die anstehende Party vor. Blair räumte nochmals das Wohnzimmer auf und wischte einmal durch die Wohnung während Soul für sie drei schon einmal den Frühstückstisch deckte. Zum Schluss dekorierten die Beiden noch das Wohnzimmer indem sie Girlanden aufhängten, ein paar Luftschlangen verteilten, den Tisch deckten und sogar einige Luftballons aufbliesen. Zu guter Letzt drapierte Blair noch die Geschenke von ihr, Soul und Makas Eltern auf einem kleinen Beistelltisch.

Zufrieden besahen sie ihr Werk.

»Wir haben jetzt kurz vor elf Uhr.«, murmelte Soul und sah nachdenklich auf Makas Zimmertür. Es war ungewöhnlich, dass seine Meisterin noch nicht aufgewacht war. Doch das verschaffte ihnen noch etwas Zeit.

»Blair, kannst du beim Bäcker die Bestellung abholen? Es ist schon alles bezahlt. Dann kümmer ich mich um die Eier und den Speck und räum noch die restlichen Sachen auf den Tisch.«

Einverstanden nickte die junge Katze und machte sich gleich auf den Weg zum Bäcker um die Ecke. Soul räumte derweil alles aus dem Kühlschrank auf den Tisch, setzte Kaffee und Tee auf und fing an Spiegeleier und Speck zu braten.

Alles was man für ein gelungenes Frühstück brauchte.

Leise raschelte in einem anderen Raum eine Bettdecke und Maka setzte sich noch leicht verschlafen auf. Kurz rieb sie sich über die Augen und hielt dann verwundert inne, als sie leise Geräusche aus der Küche vernahm. *Ist Soul etwa schon wach?*

Erstaunt sah sie zu ihrem Wecker und musste entsetzt feststellen, dass es tatsächlich schon nach elf Uhr war.

»Warum hat er denn nicht geklingelt?«, flüsterte das Mädchen und strich sich dabei die Haare aus dem Gesicht. »Habe ich etwa vergessen ihn einzuschalten?«

Weiterhin darüber nachdenkend stand sie auf und öffnete ihr Fenster, um zu lüften. Kurz genoss sie die milde Brise, bevor sie sich abwandte, um ihr Zimmer zu verlassen. Leise öffnete sie ihre Tür und blieb noch im Rahmen stehen, da sie nicht fassen konnte, welches Bild sich ihr bot.

Der Tisch war für sie Drei gedeckt, es roch herrlich nach frisch aufgebühtem Kaffee und ihr Partner, welcher sich bei jeder Gelegenheit vor der Küchenarbeit drückte, stand vor dem Herd und hantierte mit einer Pfanne herum. Doch die Krönung war, dass er sogar die dunkelgrüne Schütze trug, welche sie ihm einmal gekauft hatte. Schmunzelnd lehnte sie sich an den Türrahmen und beobachtete Soul noch eine Weile bei seinem Tun.

Gerade als sie sich bemerkbar machen wollte, hörte Maka wie sich die Wohnungstür öffnete und kurz darauf Blair mit einer großen Papiertüte erschien.

»Maka-chan!«, rief diese als sie die junge Sensenmeisterin entdeckte, dann eilte sie schnell zum Tisch, um die Einkäufe abzustellen. Erschrocken drehte sich jetzt auch Soul um und entdeckte Maka, welche noch in ihren kurzen Schlafsachen in der Tür stand und ihn anscheinend beobachtet hatte. Eine leichte Röte machte sich auf seinen Wangen breit, doch als er ihren freudigen Gesichtsausdruck sah, konnte er nicht anders und musste Grinsen.

»Alles Gute zum Geburtstag, Maka-chan!«, rief Blair und schloss das Geburtstagskind freudig in die Arme.

»Danke Blair.« Lachend erwiderte das Mädchen die Umarmung, bevor sie sich voneinander lösten und die Lilahaarige Katze Soul die Pfanne aus der Hand nahm, damit auch dieser seine Partnerin gebührend beglückwünschen konnte. Dieser entledigte sich noch kurz der Schütze bevor auch er Maka in eine feste Umarmung zog.

»Alles Gute zum Geburtstag.«

Auch bei ihm bedankte sich das Mädchen und erwiderte die Umarmung erfreut. Doch gerade als sie sich lösen wollte lies Soul etwas locker und ging etwas in die Knie, um seine Arme kurz darauf etwas unterhalb von Makas Hintern wieder zu verschränken. Mit einem kurzen Ruck hob er seine Partnerin hoch und wirbelte sie einmal im Kreis, was ihr ein freudiges Lachen entlockte.

»Soul, lass mich runter.«

»Sofort.«

Doch anstatt ihrem Wunsch nachzukommen trug der Weißhaarige Maka bis zum Frühstückstisch und setzte sie auf ihren Stuhl. Blair brachte währenddessen die fertigen Spiegeleier und den Speck und so konnten die Drei gemütlich frühstücken.

»Puh, bin ich satt!«, seufzte Maka und lehnte sich entspannt zurück. »Das war wirklich super lecker. Vielen lieben Dank euch Beiden!«

»Das war alles Soul-kuns Idee.«, verriet Blair, die aufgrund des Lobs erfreut lächelte.

»Dafür sind wir extra ganz früh aufgestanden, um alles vorzubereiten!«

Verwirrt sah die Blonde von Blair zu Soul. *Sie haben für das Frühstück so viel Zeit eingeplant?* Doch ihr Partner sah ihre Verwunderung und klärte sie auf.

»Wir haben nicht nur Frühstück gemacht.«

»Sondern?«

»Die Anderen kommen später auch noch vorbei. Also lass dich überraschen.«

»Genau Maka-chan. Geh du duschen und mach dich schick und Soul und ich räumen hier währenddessen auf, niya.«

Erst blickte die Blonde fragend zu ihrer Waffe, doch als sie sein breites Grinsen sah

nickte sie und verschwand wenig später im Badezimmer.

Mittlerweile war es wenige Minuten vor drei Uhr und Maka, Blair und Soul erwarteten ihre Freunde, die sich für diese Uhrzeit angekündigt hatten. Momentan saßen sie im Wohnzimmer und sahen etwas fern, wobei Blair es sich in ihrer Katzenform auf Makas Schoß gemütlich gemacht hatte und die Streicheleinheiten genoss. Pünktlich um drei Uhr klingelte es an der Haustür und als Soul diese öffnete standen Kid, Liz und Patty davor.

»Maka-chan!«, rief Patty, drückte Soul noch eben ihr Geschenk in die Hand, damit sie es nicht versehentlich beschädigte und stürmte dann Richtung Wohnzimmer. Kid und Liz ließen die ganze Sache etwas ruhiger angehen und begrüßten erst einmal den Hausherrn, bevor sie sich ebenfalls ins Wohnzimmer begaben. Dort hing Patty noch an Maka und sang ihr ein kleines Geburtstagsständchen. Als sie fertig war gab sie ihrer Freundin noch ein kleines Küsschen auf die Wange und ließ dann von ihr ab. Anschließend beglückwünschten auch Death the Kid und Elizabeth das Geburtstagskind und nahmen dann ihm Wohnzimmer Platz.

Während alle auf Black«Star und Tsubaki warteten versorgte Soul – ganz der perfekte Gastgeber – ihre Gäste mit Getränken, Patty spielte mit Blair und den Luftschlangen, Kid versuchte die Partydekoration in eine perfekte symmetrische Anordnung zu bringen – was ihm nicht ganz gelingen wollte – und Maka und Liz unterhielten sich über den neuesten Klatsch und Tratsch in Death City.

Als es erneut klingelte war es schon nach halb vier und als Soul dieses Mal die Tür öffnete standen wie erwartet Black«Star und Tsubaki vor ihm.

»Hey, Kumpel!«, wurde Soul von seinem besten Freund begrüßt, welcher daraufhin auch schon unter lautem Geschrei Richtung Wohnzimmer verschwand.

»Hallo Soul.«, kam es ruhig von der Schwarzhaarigen ehe sie in die Wohnung trat. Aus dem Wohnbereich konnten die Beiden bereits den Blauhaarigen hören wie er einen seiner bekannten, wenn auch nervigen Auftritte zum Besten gab.

»Maka!! Black«Star ist hier und damit kann dein Geburtstag nur ein voller Erfolg werden. Denn wer kann schon von sich behaupten, dass er jemanden der Größer ist als die Götter zu Besuch hatte!«

»Alter, halt die Klappe.«, murrte Soul. Selbst ihm gingen diese Auftritte langsam aber sich auf die Nerven. Tsubaki hatte ihrer besten Freundin währenddessen zum Geburtstag gratuliert und stand nun abwartend vor ihrem Meister.

»Gratulier ihr anständig.«

Verwundert über den strengen und autoritären Ton Tsubakis, ging der Attentäter zu seiner Freundin um ihr ebenfalls standesgemäß zu gratulieren. Immerhin hatte er seiner Partnerin versprochen Maka heute den Platz im Mittelpunkt zu überlassen. Er würde sich anstrengen, um dies auch einzuhalten.

»Alles Gute zum Geburtstag Maka!«, rief Black«Star und umarmte die Sensenmeisterin wie alle Anderen zuvor auch schon.

»Danke dir.«

»Da ja jetzt alle Freunde von Maka-chan da sind, kann ich ja den Kuchen holen, niya!«, rief Blair und verschwand sogleich in der Küche.

»Kuchen?«, fragte die Blonde verwundert und sah Soul mit großen Augen an. Dieser setzte jedoch nur wieder sein breites Grinsen auf und lehnte sich lässig auf dem Sofa

zurück.

»Ich hab dir doch gesagt du sollst dich überraschen lassen.«

Ihre Freunde lachten über ihren verwunderten Gesichtsausdruck. Immerhin wussten sie im Groben darüber Bescheid, was Soul und Blair alles vorbereitet hatten. Schließlich haben sie ihnen hier und da etwas geholfen.

Tsubaki hatte das Rezept für den Kuchen rausgesucht und ihnen genau erklärt was sie machen mussten. Außerdem war sie mit den Beiden einkaufen gegangen, damit sie auch ja nichts Falsches in die Torte mischten.

Von Patty und Black«Star stammte die Idee mit der kleinen Party, denn ursprünglich war nur ein gemütlicher Nachmittag geplant. Und durch den Einfluss von Blair, Liz und Kid wurde es dann auch noch eine Überraschungsparty. Souls Idee war das große Frühstück gewesen, worüber sich Maka glücklicherweise sehr gefreut hatte.

Wenig später kam Blair mit der kunstvoll verzierten Torte zurück. Sie hatte normale Kerzen und Wunderkerzen hineingesteckt und angezündet und sehr zur Freude von Kid waren sie alle vollkommen symmetrisch angeordnet.

»Der schönste Geburtstagskuchen überhaupt. So unglaublich symmetrisch!«, schwärmte der Sohn des Shinigami-sama und bewunderte weiterhin die Torte ohne auf seine Freunde zu achten.

»Kid hat Recht, ein wirklich hübscher Kuchen.«, meinte Patty und musste lachen, als sie entdeckte, dass ihr Meister bereits kleinen Tränen der Freude in den Augen hatte. Auch die Anderen bewunderten den Kirschkuchen und gaben Komplimente an die Beiden Bäcker, welche sichtlich stolz auf sich waren.

»Respekt Alter, das hast du gut hingekriegt.«, meinte Black«Star und klopfte seinem Kumpel anerkennend auf die Schulter.

Maka hingegen wusste gar nicht was sie sagen sollte, so gerührt war sie von dieser Geste. Als Blair das Backkunstwerk sicher auf den Tisch gestellt hatte wurde sie von Maka umarmt und bekam – völlig untypisch für die junge Meisterin – ein Küsschen auf die Wange.

»Danke! Vielen, vielen Dank!«

»Gern geschehen, Maka-chan. Aber jetzt musst du dir was wünschen!«

Freudig nickte das Geburtstagkind, überlegte sich einen Wunsch, holte tief Luft und blies dann alle Kerzen in einem Zug aus. Ihre Freunde klatschten begeistert und Patty stimmte nochmal die Geburtstagshymne an, welche schließlich von allen lauthals gesungen wurde.

»Ich schneide den Kuchen an, es werden acht wunderbar symmetrische Stücke dabei herauskommen. Acht, welch wundervolle Zahl. Sie ist symmetrisch sowohl vertikal als auch horizontal...«

Während Kid noch seinen Vortrag hielt zog Liz vorsichtig die Kerzen aus dem Kuchen und legte sie beiseite, so wie sie ihren Meister kannte konnte das noch eine Weile dauern. Patty hingegen saß auf ihrem Platz und lachte herzlich und auch Black«Star musste lauthals Lachen. Tsubaki und Blair hörten diesen Vortrag bis in die Küche, wo sie dabei waren Tee und Kaffee zu holen.

Maka wandte sich in der Zeit an Soul, um sich beim ihm ebenfalls für die Torte zu bedanken. Auch ihn umarmte sie herzlich und drückte sich ganz nah an ihn.

»Danke Soul! Ich hätte nie gedacht, dass du mir jemals einen Kuchen backen würdest.« Die junge Sense grinste und schloss seine Meisterin fester in die Arme und legte seinen Kopf auf ihrem ab, was dieser eine feine Röte auf die Wangen trieb.

»Ich bin eben immer für eine Überraschung gut.«, murmelte der Weißhaarige und wurde auch etwas rot, als er sich bewusst wurde wie nah er Maka eigentlich war. »Und der Kuchen ist garantiert nicht die Letzte heute!«

Erschrocken sah die Blonde in das Gesicht ihres Partners.

»Noch mehr Überraschungen? Was kommt denn noch?«

Doch anstatt einer Antwort bekam sie nur sein breites Grinsen zu sehen und auch nach einigen weiteren Bitten bekam sie keine Antwort und musste sich wohl oder übel wirklich überraschen lassen. Langsam lösten die Beiden ihre Umarmung schließlich wieder, doch lehnte sich Maka weiterhin an Soul und dieser legte einen Arm um sie.

Kid war mittlerweile soweit gekommen den Kuchen vertikal zu halbieren und war gerade dabei die absolute horizontale Mitte zu finden. Liz und Patty sahen ihm dabei über die Schulter, wobei die Ältere der Thompson Schwestern genervt auf ihren Meister einredete, damit er endlich acht Stücke aus dem Kuchen schnitt. Ihre jüngere Schwester hingegen hatte einen riesen Spaß an der Sache und ärgerte Kid indem sie ihn immer etwas am Arm schubste.

Blair und Tsubaki hatten sich beide eine Tasse Kaffee genommen und sahen dem Spektakel belustigt zu, ebenso wie Soul und Maka, welche beide mit einer Tasse Tee auf dem Sofa saßen. Nur Black«Star hüpfte aufgeregt im Zimmer umher und versuchte etwas Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen.

Vergeblich.

Nach einer gefühlten Ewigkeit war der Kuchen in acht wunderbar symmetrische Stücke zerteilt und unter den Anwesenden verteilt worden. Alle waren gespannt, ob es auch so lecker schmeckte wie es aussah. Vor allem die Beiden Bäcker.

Es schmeckte und wie es schmeckte.

Alle waren damit beschäftigt ihr Kuchenstück zu verspeisen und diesen Genuss so lange es geht auszukosten. So friedlich war es selten wenn die acht Freunde zusammentrafen. Doch diese Harmonie sollte nur solange halten, bis Death the Kid in diesem Meisterwerk von Kuchen eine fatale Asymmetrie bemerkte.

Erschrocken schrie der Schwarzhaarige auf und warf dadurch versehentlich seine Gabel durch den Raum. Entsetzt lag sein Blick auf dem Stück Kuchen vor ihm.

»Liz! Sieh dir das an!«, rief er und seine Partnerin sah fragend auf sein Stück Torte. Noch verstand sie nicht so recht, was ihr Meister nun schon wieder für ein Problem hatte. Doch sie sollte schon bald aufgeklärt werden.

»Siehst du das. Diese abscheuliche Asymmetrie in diesem Kunstwerk von Kuchen!«

Wieder betrachtete das Mädchen das Kuchenstück, doch fand sie das Problem nicht.

»Die Kirschen liegen alle in Reih und Glied, die Sahneverzierungen haben alle die gleiche Form und denselben Abstand, du hast den Kuchen millimetergenau zerteilt. Ich sehe das Problem nicht.«

»Aber sieh doch, die Teigschicht unter der Sahnefüllung ist viel dicker, als die Teigschicht über der Sahnefüllung!«, rief Kid und sackte kurz darauf in sich zusammen und begann unsinniges Zeug vor sich hinzumurmeln. Liz ignorierte das gekonnt und auch die Anderen wandten sich wieder ihrem Kuchen zu.

»Ich werde dich von dieser grässlichen Asymmetrie befreien!«, rief Patty plötzlich auf, wodurch sie die Aufmerksamkeit aller auf sich zog. Auch die von ihrem Meister. Dieser blickte seiner Partnerin mit glänzenden Augen entgegen und wartete darauf, wie sie seine Welt wieder in wunderbare Symmetrie bringen wollte. Patty schnappte sich

schnell Kids Teller und tauschte ihn gegen ihren leeren aus, um sich schließlich auch noch über den verblieben Kuchen ihres Meisters herzumachen.

Ihre Freunde sahen erst alle etwas bedröppelt drein, als sie dann allerdings Kids entsetzten Blick sahen mussten sie herzlich lachen.

»Tja Kid-kun. Du kannst sagen was du willst, aber Patty-chan hat dein Problem erfolgreich beseitigt.«, lachte Blair und goss sich noch eine Tasse Kaffee ein.

Liz, welche ein erneutes Drama auf sie zukommen sah, schlug deswegen vor, dass Maka doch nun ihre Geschenke auspacken könnte.

»Yeah, Maka! Mein Geschenk wird das Beste sein, weil es von jemandem kommt, der größer als ein Gott ist!«, brüllte Black«Star und überreichte der Sensenmeisterin sogleich sein Geschenk. Es war ein großer, hübsch verpackter Karton mit einer großen Schleife. Dafür war sicherlich Tsubaki verantwortlich. Vorsichtig riss Maka das Geschenkpapier auf und öffnete den Karton. Zum Vorschein kam eine Menge Zeitungsschnipsel und auf der Deckelinnenseite stand eine Botschaft:

### ***Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, kleine Streberin***

Verziert wurde das Ganze von einem lachendem Smiley, der dem Blauhaarigen verdammt ähnlich sah und seinem typischen Autogramm.

Neugierig durchwühlte Maka den Karton und verteilte überall im Raum die Papierfetzen. Schlussendlich zog sie einen Ringblock, zwei kleine Notizblöcke, mehrere Stifte und Textmarker, einen Spitzer sowie einen Radiergummi und ein Lineal aus dem Karton. Alles mit Black«Star's ganz eigener Signatur versehen.

Als nächstes war Tsubakis Geschenk an der Reihe. Von ihr bekam Maka ein Buch über alte Geschichten und Legenden und ein noch leeres Fotoalbum geschenkt.

»Damit du dieses Jahr darin festhalten kannst. Und wenn wir dann zu deinem nächsten Geburtstag kommen, können wir uns das alle gemeinsam ansehen!«

Kid verschenkte ebenfalls ein Buch, doch handelte seines von Seelen und eine riesige Packung Pralinen, welche natürlich alle absolut symmetrisch angeordnet waren.

Von Liz bekam Maka einen gut bestückten Wellness-Korb, mit Gesichtsmasken, Schaumbad, Peeling, Badezusätzen und was das Herz begehrt.

Patty hatte ihr zwei Giraffenfiguren gebastelt, welche wirklich niedlich aussahen und wenn man genau hinsah konnte man auch erkennen, dass sie absolut identisch waren. Da musste wohl Kid seine Finger im Spiel gehabt haben, deswegen waren es wahrscheinlich auch zwei.

Von Blair bekam die junge Meisterin eine schwarze Handtasche und einen Gutschein für eine *Ladies Night*, was auch immer das bei der Lilahaarigen bedeuten mochte. Allerdings waren die anderen Mädchen ebenfalls herzlich eingeladen. Schließlich machte sowas zu fünft mehr Spaß als nur zu zweit.

Als nächstes kam das Geschenk von Spirit an die Reihe. Nur wusste Maka das nicht, bis sie die Karte gelesen hatte:

***Liebe Maka-chan,***

***ich wünsche dir alles Gute zu deinem***

***Geburtstag und das mein Geschenk***

***Dir ein Lächeln auf die Lippen***

***Zaubert!  
Mögen deine Träume in***

***Erfüllung gehen.***

***Dein dich liebender Papa***

Mit einem sanften Lächeln auf den Lippen wickelte sie vorsichtig ihr Geschenk aus. Es handelte sich dabei um ein altes, in Leder gebundenes Fotoalbum von ihr und ihren Eltern. Von Früher, als noch alles in Ordnung war. Gerührt schlug sie die erste Seite auf und sah ein Bild von sich und ihren Eltern, als sie gerade auf die Welt gekommen war. Sie musste Lächeln und unbemerkt lief ihr eine Träne die Wange herunter.

»Danke Papa!«

Auch ihre Freunde mussten selig lächeln, als sie sahen wie gerührt Maka von diesem Geschenk war. Wussten sie doch wie kompliziert die Beziehung zwischen Vater und Tochter war.

»Jetzt kommt noch ein Überraschungsgeschenk!«, kündigte Soul an und drückte seiner Partnerin ein kleines Geschenk in die Hand. Es war von ihrer Mutter und vor einigen Tagen angekommen. Doch ihre Mutter hatte es an ihn adressiert, damit Maka es ja nicht vor ihrem Geburtstag in die Finger bekam.

Auch hier las sie zuerst die Karte, welche an der Schleife befestigt war:

***Liebste Maka,***

***herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.***

***Ich hoffe du hast heute Spaß und mein***

***Geschenk kommt noch rechtzeitig an!***

***Ich wünsche dir nur das Beste vom Besten.***

***Ich hab dich unendlich lieb!***

***Mama***

Ihre Freunde konnten beobachten wie sich auf Makas Gesicht ein unglaubliches Strahlen breitmachte und Soul war sich sicher, dass dies einer ihrer schönsten Geburtstage war.

»Du wusstest davon?«, wandte sich die Blonde nun an ihren Partner.

»Na klar. Das Päckchen deiner Mutter kam letzten Freitag an und das Geschenk von deinem Vater hab ich auch schon seit Montag.«

Verstehend nickte das Mädchen und machte sich daran auch dieses Geschenk zu öffnen. Heraus kam eine kleine aus Silber gefertigte Figur. Es war ein Mädchen mit einer großen Sense in der Hand und sah Maka ziemlich ähnlich.

»So und zu guter Letzt kommt mein Geschenk.«, meinte Soul, seine Meisterin endlich ihren Blick von der Silberfigur wenden konnte. Mit der Worten ‚Vorsicht zerbrechlich‘ überreichte er ihr ein großes Geschenk.

»Wow, Soul. Das ist ja riesig!«, erstaunt sah Maka ihn an, doch er zuckte nur mit den Schultern und bedeutete ihr es endlich auspacken. Zum Vorschein kam ein großer Bilderrahmen indem sich lauter Fotos der beiden Partner, zu einer Collage angeordnet, befanden.

»Danke! Vielen Dank euch Allen!«

»Na dann kann die Feier ja jetzt richtig starten!«, rief Black«Star, machte Musik an und tanzte wild durchs Wohnzimmer. Blair hatte unterdessen eine Flasche Sekt geholt und lies gerade den Korken knallen. Kid war dabei den perfekten Platz für den Bilderrahmen zu suchen, damit wenigstens etwas Symmetrie in diese Wohnung einzog. Patty gesellte sich zu Black«Star und tanzte ebenfalls durch die Wohnung, während Tsubaki und Liz dabei halfen den Tisch abzuräumen und die Snacks aus der Küche zu holen.

So wurde es noch ein lustiger und langer Abend. Die Freunde lachten viel und schossen auch gleich erste Fotos für das leere Album. Es wurde getanzt und gesungen.

Doch schließlich ist auch die schönste Party vorbei und so machten sich die Besucher erst weit nach Mitternacht auf den Heimweg. Wohl wissend, dass sie vom Unterricht der in ein paar Stunden stattfinden würde nicht viel mitbekommen werden.

Während sich die einen auf dem Nachhauseweg befanden räumte Soul noch das Größte weg, da er Maka verboten hatte auch nur einen Finger zu rühren und Blair sich bereits auf der Couch zusammengerollt hatte und friedlich schlief.

Gerade wollte der Weißhaarige in sein Zimmer verschwinden und auch ins Bett gehen, als er sah, dass Makas Türe noch offenstand und Licht brannte. Neugierig wie er nun einmal war betrat er leise das Zimmer und sah seine Partnerin vor ihrem Schreibtisch stehen, auf welchen sie ihre Geschenke gelegt hatte. Leise schlich er sich an und schlug von hinten seine Arme um ihren Bauch und legte seinen Kopf auf ihrer Schulter ab.

»Hattest du Spaß?«

»Ja.«

»Wirklich?«

Leise lachte die Blonde auf und drehte sich in der Umarmung. Glücklich lächelte sie Soul an und legte ihre Arme um ihn.

»Es war der schönste Geburtstag aller Zeiten!«

»Dann habe ich ja alles richtig gemacht.«

»Ja hast du. Und ich werde mich auch irgendwie dafür revanchieren. Das verspreche ich.«

»Hmm...«, machte Soul und sah Maka nachdenklich an.

Sollte er oder sollte er nicht.

Wagen oder nicht wagen.

*Wie uncool wäre es denn, wenn ich jetzt kneifen würde!*

»Versprichst du mir, dass du mir gleich keinen *Maka-chop* verpassen wirst?!«

Zuerst sah die Blonde den Weißhaarigen fragend an, nickte jedoch kurz darauf und gab ihm somit ihr Versprechen. Neugierig, was er wohl vorhatte.

Langsam beugte sich Soul zu Maka hinab und ganz kurz trafen sich die Lippen der Beiden zu einem sanften Kuss. Verwirrt blickte die Meisterin ihre Waffe an, welcher ihr selig entgegen lächelte.

»Das wollte ich schon seit langem machen.«, gestand er leise und küsste sie nochmals flüchtig bevor er sich von ihr löste und dabei war ihr Zimmer zu verlassen.

»Gute Nacht, Maka.«